

Geibel, Emanuel: 16. (1833)

1 Ruhm zeugt Eifersucht, wie man spricht;
2 Und sollst du dich bezwingen können,
3 Dem Freunde deinen Ruhm zu gönnen,
4 Du gönnst ihm deine Liebe nicht.
5 Das soll am Wein belobet sein:
6 Er trinkt am besten sich zu zwein.

(Textopus: 16.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61331>)